

Auch die in Großbritannien stationierten F-15-Kampffjets der U.S. Air Force in Europa üben bereits Dauerangriffe für einen Angriffskrieg gegen Russland.

LUFTPOST

Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 039/16 – 21.03.16

Verstärkter Flugbetrieb durch mehr Übungsflüge

Von Airman 1st Class Erin R. Babis, 48th Fighter Wing Public Affairs
USAFE – AFAFRICA, 09.03.16

(<http://www.usafe.af.mil/news/story.asp?id=123470440>)

LAKENHEATH, England – Die (auf dem Flugplatz der Royal Air Force in Lakenheath stationierten) F-15-Kampffjets (s. https://de.wikipedia.org/wiki/McDonnell_Douglas_F-15) des 48th Fighter Wing (des 48. Kampfgeschwaders, weitere Infos dazu s. <http://www.lakenheath.af.mil/library/factsheets/factsheet.asp?id=10661>) werden im März mehr Übungsflüge durchführen.

"Wir üben die Fähigkeit, in kürzester Zeit möglichst viele Einsätze zu fliegen und bereiten unsere Piloten auf außergewöhnliche Operationen vor, damit sie auch in Stresssituationen die Aufgaben ausführen können, für die sie ausgebildet wurden," erklärte Lt. Col (Oberstleutnant) Jason Zumwalt, der für Operationen zuständige Offizier der 493rd Fighter Squadron (der 493. Kampfstaffel, weitere Infos dazu unter https://en.wikipedia.org/wiki/493d_Fighter_Squadron).



Start einer F-15 auf dem Flugplatz Lakenheath der Royal Air Force
(Foto: U.S. Air Force / Airman 1st Class Erin R. Babis)

Normalerweise führen die Jets einer Fighter Squadron täglich insgesamt 14 Übungsflüge durch, die jeweils etwa 1½ Stunde dauern. Im März sind bis zu 54 Übungsflüge pro Tag geplant. Während dieser Zeit werden die Jets nicht nur einmal morgens oder abends starten, sie werden zweimal aufgetankt, damit die Piloten ihre Fähigkeiten in drei Übungsflügen trainieren können.

"Es ist eine großartige Erfahrung für einen Piloten, bei der Betankung in seinem Jet zu bleiben und sofort danach wieder zu starten," erklärte Zumwalt. "Weil die Flüge sehr anstrengend sind, kommen die Piloten fast an die Grenze ihre Leistungsfähigkeit, damit sie im Krisenfall im Dauereinsatz Aufträge ausführen können. **Im März werden die Piloten zwischen 9 und 12 Einsätze pro Woche fliegen; so viele Übungsflüge absolvieren sie normalerweise in einem ganzen Monat.**"

Bei dieser verschärften Ausbildung würden die Piloten lernen, auch unter erschwerten Bedingungen präzise Manöver durchzuführen.

"Ein gutes Beispiel ist das Fliegen einer scharfen Kurve," erläutere Zumwalt. "Bei defensiven oder offensiven Flugmanövern muss in Schallgeschwindigkeit eine ganz enge Kehrtwende geflogen werden. Bei einem Übungsflug können drei scharfe Kurven geflogen werden, während dieser Übung sind es bis zu 12 pro Tag. Das stählt die Muskeln und macht sie fit für den Einsatz."

Das Liberty Wing (das der Freiheitsstatue gewidmete Geschwader in Lakenheath, s. https://en.wikipedia.org/wiki/48th_Fighter_Wing) und die Gemeinden in den Umgebung des Flugplatzes werden in den nächsten Wochen mehr Kampffjets am Himmel hören. Bevor ein Kampffjet starten kann, müssen die Wartungsmechaniker im Hintergrund hart arbeiten und die Piloten fit gemacht werden. Trainingseinheiten sorgen dafür, dass alle an ihre Grenzen gehen und ihre volle Einsatzbereitschaft behalten.

(Wir haben den Artikel, der belegt, dass die U.S. Air Force in Europa auch die Piloten ihrer als Atombomber einsetzbaren F-15-Kampffjets für einen Krieg gegen Russland trainiert, komplett übersetzt und mit Ergänzungen und Links in Klammern versehen. Anschließend drucken wir den Originaltext ab.)

U.S. Air Forces in Europe Air Forces Africa



Surge ops increases air traffic

by Airman 1st Class Erin R. Babis
48th Fighter Wing Public Affairs

3/9/2016 - ROYAL AIR FORCE LAKENHEATH, England -- The 48th Fighter Wing's jets are flying more sorties during the month of March.

"We are exercising the ability to fly a massive amount of sorties in a short amount of time, and preparing our pilots for operations that are outside the norm, so that they are ready in a stressful environment, to go out and execute the mission they've been trained to do," explained Lt. Col. Jason Zumwalt, 493rd Fighter Squadron director of operations.

On a typical day, one fighter squadron flies 14 sorties each, lasting about an hour and a half. But, this month, squadrons are scheduled to fly up to 54 sorties in one day. During this time, instead of shutting down the jets after the morning and evening sorties, each jets will be refueled twice, allowing pilots three opportunities to better hone their skills.

"It's a great experience for the pilot to stay in the jet, get refueled and do it again," Zumwalt said. "The sorties are exhausting, and this training pushes pilots further, testing their limits, so they are ready at a moment's notice and can successfully accomplish the mission. Your typical pilot may get between nine and 12 sorties a week, and, on average, that's how many pilots get in a month."

Zumwalt explained that this surge in training allows pilots to practice executing difficult maneuvers with precision.

"A good example is a break turn," Zumwalt explained. "It's a defensive or offensive hard turn, high-g maneuver to turn the aircraft very rapidly. Now, I can go out and do three of those in a single sortie or I can go out and do 12 of them in a single day. What you'll find is that, during that day, it's a lot of muscle memory, and by hitting it all at once we are able to zero in on the perfect spot for execution."

The Liberty Wing and surrounding community communities can expect to hear more jets in the sky during the coming weeks. For every aircraft the Liberty Wing puts in the sky, there is a lot of work that goes on in the background and a lot of beneficial training that prepares our Airmen for future operations. Training consistently and occasionally pushing the limits keeps everyone on the ground and in the air Forward, Ready, Now.

www.luftpost-kl.de

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern